EINWOHNERGEMEINDE WALD

Botschaft
für die ordentliche Gemeindeversammlung vom
Donnerstag, 26. November 2026, 20:00 Uhr
in der Aula der Schulanlage Wald

Zu dieser Versammlung werden alle in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger (18-jährig und seit 3 Monaten in der Gemeinde angemeldet) eingeladen.

Traktanden

1. Finanzplan
   Finanzplan 2026 - 2031
   Orientierung

2. Budget 2027
   Beratung und Genehmigung, Festlegen der Steueranlage sowie der Liegenschaftssteueranlage

3. Abrechnung von Verpflichtungskrediten
   Kanalisationsanschluss Eggstrasse - Rainweg
   Genehmigung Kreditabrechnung

4. Orientierungen / Verschiedenes
   Orientierungen Gemeindeversammlung vom 26. November 2026

Die Unterlagen zu den Traktanden liegen 10 Tage vor der Gemeindeversammlung in der Gemeindeverwaltung Wald, 3086 Zimmerwald, öffentlich auf.

Die Bevölkerung wird gebeten, vom Recht der Akteneinsicht Gebrauch zu machen.

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland, Poststrasse 25, 3071 Ostermundigen, schriftlich und begründet Beschwerde geführt werden. Verletzungen von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften sind an der Versammlung sofort zu rügen.

Protokoll der Versammlung vom 10. Juni 2026
Gegen das Protokoll der Versammlung vom 10. Juni 2026 sind keine Einsprachen eingegangen. Der Gemeinderat hat dieses am 12. August 2026 genehmigt.

1. Finanzplan
Finanzplan 2026 - 2031
Orientierung

Ausgangslage

Als Basis für den Finanzplan 2026 – 2031 dienten die Rechnung 2025, das nachgeführte Budget 2026, der Entwurf des Budgets 2027 sowie die Finanzplanungshilfe FILAG der Abteilung Finanzausgleich des Kantons Bern vom laufenden Jahr und das Investitionsprogramm des Gemeinderates.

Sachverhalt

Der Finanzplan wurde von der Finanzverwaltung Wald erstellt und kommentiert. Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 7. Oktober 2026 den Finanzplan für den allgemeinen Haushalt (steuerfinanziert) mit folgendem Ergebnis verabschiedet:

	Basisjahr	Prognoseperiode					
	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Prognose Erfolgsrechnung *							
Total Ertrag	5'122'751	5'378'000	4'836'100	4'851'600	4'986'100	5'069'200	5'146'900
Total Aufwand	4'883'418	5'354'000	5'412'200	5'219'500	5'312'600	5'414'200	5'377'800
Handlungsspielraum der ER **	239'333	24'000	-576'100	-367'900	-326'500	-345'000	-230'900
Nettoinvestitionen/Finanzanlagen	248'414	443'000	525'000	411'000	730'000	565'000	500'000
Prognose der Belastung							
Investitionsfolgekosten/-erträge		9'000	16'000	47'000	82'000	120'000	147'000
Handlungsspielraum der ER **	239'333	24'000	-576'100	-367'900	-326'500	-345'000	-230'900
Unter-/Überdeckung	239'333	15'000	-592'100	-414'900	-408'500	-465'000	-377'900
Bilanzüberschuss (+) / Bilanzfehlbetrag (-)	3'581'234	3'596'234	3'004'134	2'589'234	2'180'734	1'715'734	1'337'834

** ohne neue Investitionen*
*** ER = Erfolgsrechnung*

Die finanzielle Ausgangslage ist positiv zu bewerten. Der hohe Bilanzüberschuss von CHF 3'581'200 per Anfang 2026 dient als Rückhalt für kommende schlechtere Rechnungsergebnisse. Die durchwegs negativen Rechnungsergebnisse deuten nun auf eine – gewollte – Verschlechterung des Finanzhaushaltes hin.

Rechnungsdefizite können akzeptiert und die Höhe der kumulierten Überschüsse aus den Vorjahren bewusst auf ca. 1,0 Mio. CHF reduziert werden. Es gälte aber, auf diesen Punkt hin eine ausgeglichene Rechnung zu erreichen.

Mit dem nun vorliegenden Finanzplan 2026 - 2031 kann dies auf Ende Planungsperiode erreicht werden: Die zusätzlichen Belastungen in den Bereichen öffentliche Sicherheit, Bildung und Soziale Sicherheit führten zwar zu einer Verschlechterung der Finanzlage der Gemeinde. Erschwerend wirkt der Umstand, dass diese zusätzlichen Belastungen grossmehrheitlich wiederkehrend sind und sich somit negativ in die Zukunft entwickeln. Demgegenüber kann seit 2020 mit deutlich höheren Steuererträgen gerechnet werden. Auch wenn diese zu einem leichten Rückgang von Beiträgen aus dem Finanzausgleich führen, verbleiben der Gemeinde wesentliche Mehrerträge, welche sich positiv auf die Rechnungsergebnisse sowie den Bestand des Bilanzüberschusses auswirken. Die Steuerausfälle aufgrund der Senkung der Steueranlage und der Liegenschaftssteueranlage konnten durch grosse Steuermehrerträge aufgefangen werden. Weiterhin ist genau zu beobachten und zu analysieren, wie sich der Steuerertrag entwickelt.

Die in Aussicht stehenden Entlastungen vermögen die Aufwandüberschüsse nicht vollständig aufzufangen. Dank der grossen Reserven aus den Vorjahren beim Bilanzüberschuss können die anfallenden Defizite jedoch gedeckt werden.

Gegenüber der letzten Finanzplanung ist eine deutliche Verschlechterung erkennbar:
- Das Rechnungsergebnis 2025 war wesentlich besser als geplant (rund 0,24 Mio. CHF);
- Der Steuerertrag über den gesamten Planungszeitraum fällt tiefer aus (rund 0,18 Mio. CHF);
- Die kumulierten Defizite der gesamten Planungsperiode fallen deutlich höher aus (rund 0,92 Mio. CHF);
- Der Bestand des Bilanzüberschusses auf Ende Planungsperiode ist deutlich tiefer (rund 0,68 Mio. CHF).

Senkung Gemeindesteueranlage

Die Ergebnisse der letztjährigen Finanzplanung zeigten auf, dass die vom Gemeinderat in seiner 10-jährigen Planungserklärung 2024-2034 angestrebte Reduktion des Bilanzüberschussbestandes auf 1,0 Mio. CHF übertroffen wird und deshalb höhere Rechnungsdefizite verkraftbar sind. Aus dieser Erkenntnis erachtet der Gemeinderat eine weitere Senkung der Steueranlage um 1 Steueranlagezehntel von aktuell 1.59 auf 1.49 ab 2027 mit entsprechenden Mindereinnahmen von jährlich CHF 186'000 als tragbar.

Auf Basis dieser Berechnungen müssten, um die angestrebte Reduktion des Bilanzüberschusses auf 1,0 Mio. CHF zu erreichen, die jährlichen Rechnungsergebnisse um rund 74'000 Franken besser ausfallen als geplant. Dies darf als realisierbar erwartet werden aufgrund der seit Jahren besseren Rechnungsabschlüsse.

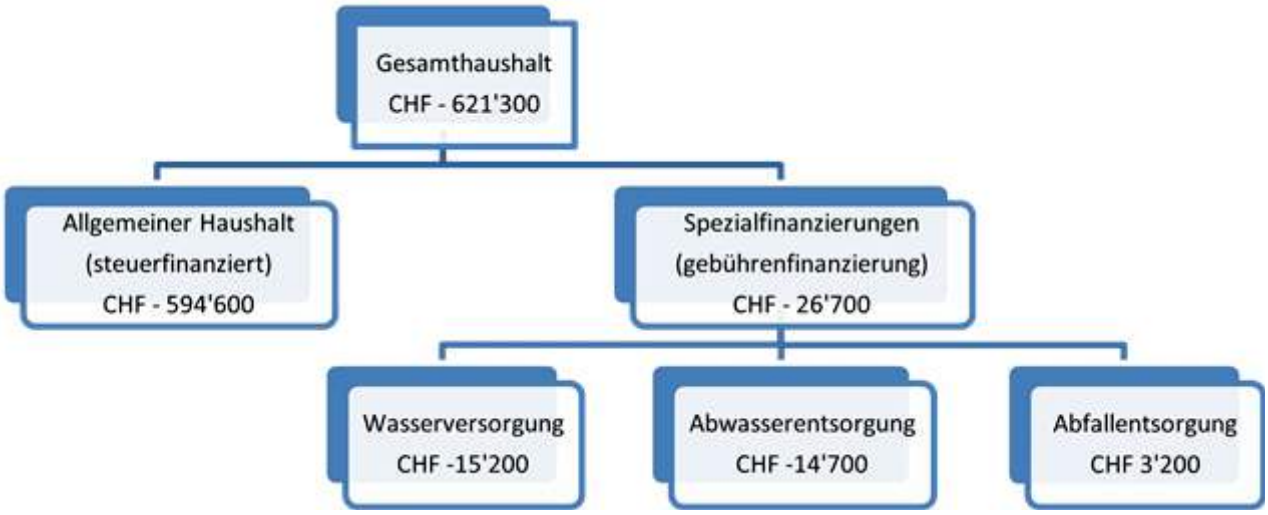
Von der Finanzplanung kann nur Kenntnis genommen werden.

2. Budget 2027
Beratung und Genehmigung, Festlegen der Steueranlage sowie der Liegenschaftssteueranlage

Auf einen Blick (Management Summary)

Das Budget 2027 wurde nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2 erstellt. Nach Abschluss der Beratungen konnte das Budget durch den Gemeinderat mit einem **Aufwandüberschuss von CHF 621'300** im Gesamthaushalt verabschiedet werden. Im allgemeinen Haushalt (steuerfinanziert) wird ein Aufwandüberschuss von CHF 594'600 ausgewiesen. Die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen schliessen mit einem Aufwandüberschuss von CHF 26'700 ab.

Die Ergebnisse sehen im Detail wie folgt aus:



Die wichtigsten **Eckdaten** zum Budget 2027:

	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt (SG 90)	- 621'300	- 386'100	243'017.15
Jahresergebnis ER Allgemeiner Haushalt (S 900)	- 594'600	- 365'700	239'333.20
Jahresergebnis Spezialfinanzierungen (SG 901)	- 26'700	- 20'400	3'683.95
Steueranlage (Senkung)	1.49	1.59	1.59
Liegenschaftssteueranlage (unverändert)	1.30‰	1.30‰	1.30‰
Steuerertrag natürliche Personen (SG 400)	2'620'600	2'771'800	2'895'729.70
Steuerertrag juristische Personen (SG 401)	69'700	49'200	102'045.50
Liegenschaftssteuer (SG 4021)	345'700	337'400	341'123.35
Nettoinvestitionen (SG 5 ./. 6)	918'000	955'000	198'409.45
Finanzierungsergebnis	-1'119'200	-990'700	388'141.70

Im Vergleich zum Budget 2026 ergibt sich eine Schlechterstellung von CHF 235'200 im Gesamthaushalt. Diese setzt sich zusammen aus einer Schlechterstellung von CHF 228'900 im allgemeinen Haushalt und einer Schlechterstellung bei den Spezialfinanzierungen von CHF 6'300.

Übersicht Budgetergebnis (Allgemeiner Haushalt)

Bereich	Budget 2027	Budget 2026	Veränderung
Allgemeine Verwaltung *(Nettoaufwand)*	- 514'300	- 511'900	-2'400
Öffentliche Ordnung und Sicherheit *(Nettoaufwand)*	- 111'400	- 28'700	-82'700
Bildung *(Nettoaufwand)*	- 1'380'200	- 1'351'900	-28'300
Kultur, Sport und Freizeit *(Nettoaufwand)*	- 29'900	- 30'400	+ 500
Gesundheit *(Nettoaufwand)*	- 4'300	- 4'600	+ 300
Soziale Sicherheit *(Nettoaufwand)*	- 1'160'900	- 1'110'100	-50'800
Verkehr *(Nettoaufwand)*	-492'500	-508'200	+ 15'700
Umweltschutz und Raumordnung *(Nettoaufwand)*	- 64'200	- 65'500	+1'300
Volkswirtschaft *(Nettoertrag)*	50'200	49'100	+1'100
Finanzen und Steuern *(Nettoertrag)*	3'112'900	3'196'500	-83'600
Aufwandüberschuss	**-594'600**	**-365'700**	**-228'900**

Die wesentlichsten Abweichungen befinden sich in den Bereichen

- Öffentliche Sicherheit: Aufwandüberschuss Feuerwehr von CHF 75'300 neu vollständig zu Lasten Steuerhaushalt;
- Bildung: Minderaufwand Schulgelder an andere Gemeinden CHF 18'000, Mehraufwände Schulliegenschaften CHF 20'200;
- Soziale Sicherheit: Mehraufwand Beitrag Lastenausgleich EL CHF 18'100, Mehraufwand Lastenverteilung Sozialhilfe CHF 28'100;
- Finanzen und Steuern: Im Bereich Finanzen und Steuern würde grundsätzlich ein Steuermehrertrag zum Vorjahr erwartet, aufgrund der Steueranlagesenkung ergibt sich jedoch ein Minus von CHF 86'900.

Für das Jahr 2027 sind Nettoinvestitionen von CHF 918'000 (2026: CHF 955'000) geplant. Ferner sind keine Anlagen bei Liegenschaften des Finanzvermögens (2026: CHF 100'000) vorgesehen, da aktuell kein realisierbares Projekt für die Sanierung des Wiedmer-Hauses besteht. Die grössten Investitionsvorhaben betreffen den Ersatz der Heizung im Schulhaus mit CHF 150'000, Strassensanierungen mit CHF 300'000 sowie Vorhaben bei der Wasserversorgung von CHF 205'000 und der Abwasserentsorgung von CHF 257'000.

Unter Berücksichtigung der Budgetergebnisse 2026 und 2027 sowie der gesetzlichen Bestimmung, wonach der Bestand der finanzpolitischen Reserve von CHF 434'494.72 im Jahr 2026 in den Bilanzüberschuss zu übertragen ist, wird der Bilanzüberschuss, welcher per 1.1.2026 einen Bestand von CHF 3'146'739.26 aufweist, auf CHF 2'620'933.98 sinken.

Erläuterungen

Gestufter Erfolgsausweis Gesamthaushalt:

	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025
Betrieblicher Aufwand			
Personalaufwand	833'500.00	833'300.00	774'847.85
Sach- und übriger Betriebsaufwand	876'500.00	829'900.00	580'296.16
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	358'700.00	369'200.00	309'816.05
Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	123'200.00	122'300.00	121'076.00
Transferaufwand	3'167'800.00	3'116'600.00	3'010'437.21
Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Betrieblicher Aufwand Total	**5'359'700.00**	**5'271'300.00**	**4'796'473.27**
Betrieblicher Ertrag			
Fiskalertrag	3'217'500.00	3'300'400.00	3'520'660.60
Regalien und Konzessionen	57'000.00	56'000.00	59'452.05
Entgelte	738'300.00	720'800.00	712'941.39
Verschiedene Erträge	0.00	0.00	0.00
Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	61'300.00	140'600.00	86'431.50
Transferertrag	608'600.00	618'700.00	611'753.47
Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Betrieblicher Ertrag Total	**4'682'700.00**	**4'836'500.00**	**4'991'239.01**
ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TAETIGKEIT	**-677'000.00**	**-434'800.00**	**194'765.74**
Finanzaufwand	11'000.00	11'200.00	12'828.65
Finanzertrag	66'200.00	59'400.00	60'153.51
ERGEBNIS AUS FINANZIERUNG	**55'200.00**	**48'200.00**	**47'324.86**
OPERATIVES ERGEBNIS	**-621'800.00**	**-386'600.00**	**242'090.60**
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	500.00	500.00	926.55
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	**500.00**	**500.00**	**926.55**
GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	**-621'300.00**	**-386'100.00**	**243'017.15**

Folgende **wesentlichste Abweichungen** zum Budget 2026 führten zu einer Schlechterstellung im Allgemeinen Haushalt von CHF 228'900:
(A = Aufwandkonto / E = Ertragskonto | + = Besserstellung / - = Schlechterstellung)

Konto		*Veränderung*	*Kommentar*
ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT			
Interne Verrechnung von Dienstleistungen Spezialfinanzierungen	A	- 8'000	Feuerweiherreinigung durch Werkhof
Entnahme aus Spezialfinanzierungen des EK	E	-73'100	Kein EK Feuerwehr mehr vorhanden, z. L. Steuerhaushalt
Beitrag an ZSO unt. Gürbetal	A	-7'600	Erhöhung Beitrag pro Einwohner um 67.6%

BILDUNG

Entschädigungen an Kanton Lehrerbesoldung Kindergarten	A	+ 5'900	Tiefere Beiträge an Lehrerbesoldung Kindergarten
Schulgelder an andere Gemeinden Basisstufe	A	+26'600	Tiefere Schülerzahlen Schulkreis II
Entschädigungen von Kanton Lehrerbesoldung Basisstufe	E	- 7'200	Tiefere Entschädigungen von Kanton an Lehrerbesoldung Basisstufe
Schulgelder an andere Gemeinden Primarstufe	A	- 8'500	Mehr Kinder Schulkreis II Niedermuhlern
Entschädigungen von Kanton Lehrerbesoldung Sekundarstufe	E	- 11'500	Tiefere Entschädigungen an Lehrerbesoldung Sekundarstufe
Löhne Hauswarte, Reinigungspersonal	A	+ 12'200	Tiefere Lohnkosten Schulanlage
Anschaffung Maschinen, Geräte, Werkzeuge	A	- 5'400	Austausch Schmutzschleusen, Musikanlage
Honorare externe Berater, Fachexperte	A	- 8'500	Zustandsanalyse Leitungsnetz Schulanlage
Unterhalt Liegenschaft und Anlage Schulhaus	A	- 18'400	Ersatz Belag Sitzplatz, Elektroverteilung Turnhalle

SOZIALE SICHERHEIT

Beitrag an Kanton Lastenausgleich EL	A	- 18'100	Erhöhung pro Kopf-Beitrag an Kanton
Leistungen an Private	A	- 12'000	Mehraufwendungen Betreuungsgutscheine
Entschädigungen von Kanton Leistungen an Familien	E	+ 9'600	Höherer Kostenbeitrag von Kanton an Betreuungsgutscheine
Entschädigung an Kanton Lastenverteilung Sozialhilfe	A	- 28'100	Erhöhung pro Kopf-Beitrag an Kanton

VERKEHR

Strassensignale, Gebäudenummern	A	- 5'000	Erneuerung Markierung Schulhausstrasse
Honorare Planungen und Projektierungen Dritter	A	+ 9'600	Kein Projekt geplant
Planmässige Abschreibungen Strassen/Verkehrswege	A	+ 6'700	Tiefere Abschreibungen
Interne Verrechnung von Dienstleistungen	E	+ 9'000	Feuerweiherreinigung durch Werkhof

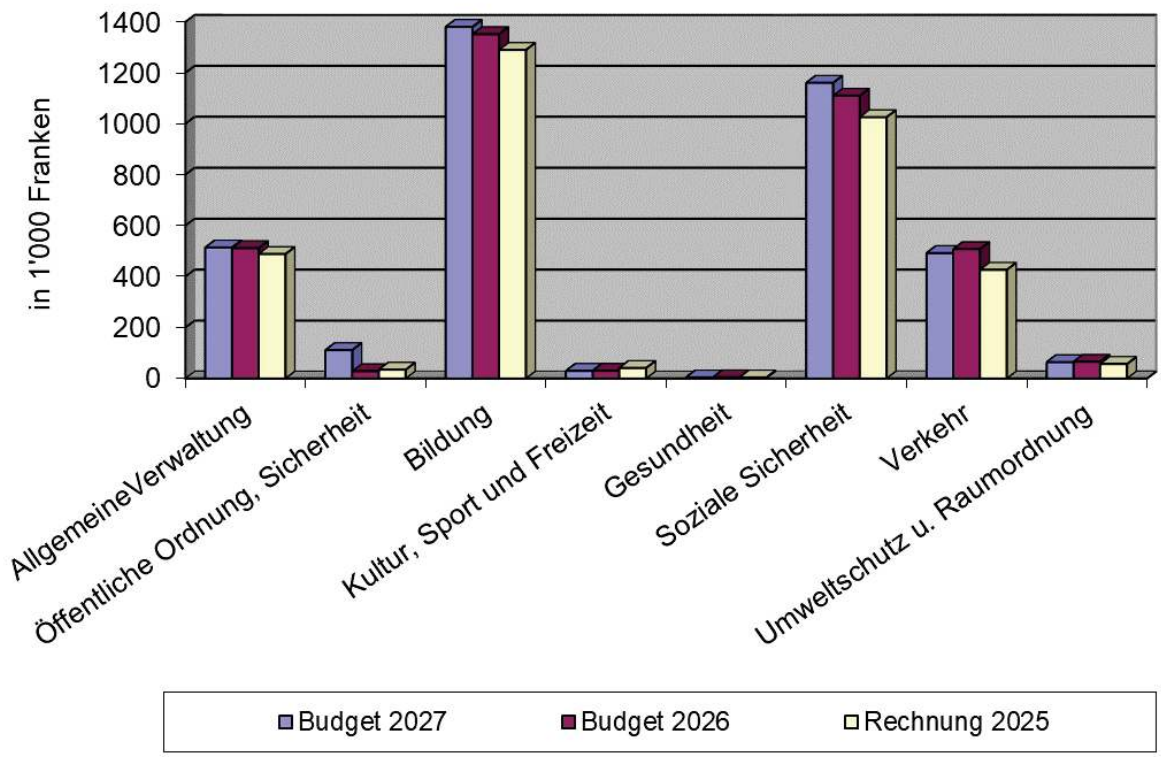
UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG

Planmässige Abschreibungen übrige immaterielle Anlagen	A	+ 6'200	Tiefere Abschreibungen Abwasser
Einlage in Spezialfinanzierung Werterhalt, Anschlussgebühren	A	- 5'000	Höhere Einlage aus Anschlussgebühren
Betriebsbeitrag ARA Belp	A	+ 77'100	Umverteilung infolge Zusammenschlusses mit ARA Bern
Betriebsbeitrag ARA Region Bern AG	A	- 90'000	Umverteilung infolge Zusammenschlusses mit ARA Belp
Verbrauchsgebühren Abwasser	E	- 5'000	Minderertrag Abwassergebühren
Anschlussgebühren Abwasser	E	+ 5'000	Höhere Anschlussgebühren Abwasser
Entnahme aus Spezialfinanzierung Werterhalt	E	- 5'900	Tiefere Entnahme für Abschreibungen und Werterhaltungsmassnahmen
Aufwandüberschuss Abwasserversorgung	E	+ 12'800	Schlechteres Rechnungsergebnis Abwasser
Kehrichtabfuhrgebühren	E	+ 12'800	Erhöhung der Grundgebühren
Ertragsüberschuss Abfallentsorgung	A	+ 5'400	Besseres Rechnungsergebnis Abfall

FINANZEN UND STEUERN

Einkommenssteuern NP	E	- 152'000	Tiefere Steuererträge, geschätzt
Vermögenssteuern NP	E	+ 5'000	Höhere Steuererträge, geschätzt
Gewinnsteuern JP	E	+ 10'000	Höhere Steuererträge, geschätzt
Aktive Steuerausscheidungen Gewinnsteuern JP	E	+ 10'000	Höhere Steueranteile von anderen Gemeinden
Grundstückgewinnsteuern	E	+ 5'000	Höhere Steuererträge, geschätzt
Sonderveranlagungen	E	+ 35'000	Höhere Steuererträge, geschätzt
Liegenschaftssteuern	E	+ 8'300	Höhere Steuererträge, geschätzt

Vergleich Nettoaufwände

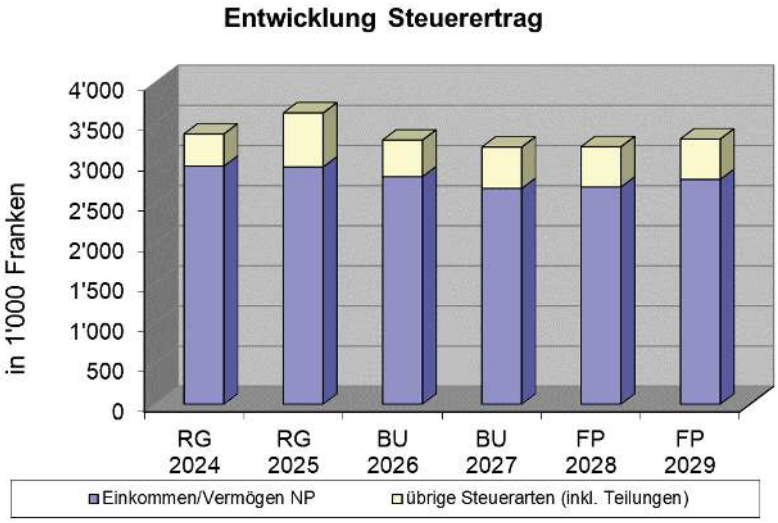


Bei 3 Funktionen liegen die Nettoaufwände der Erfolgsrechnung über den Vorjahreswerten, 5 Bereiche schliessen praktisch gleich oder besser ab.

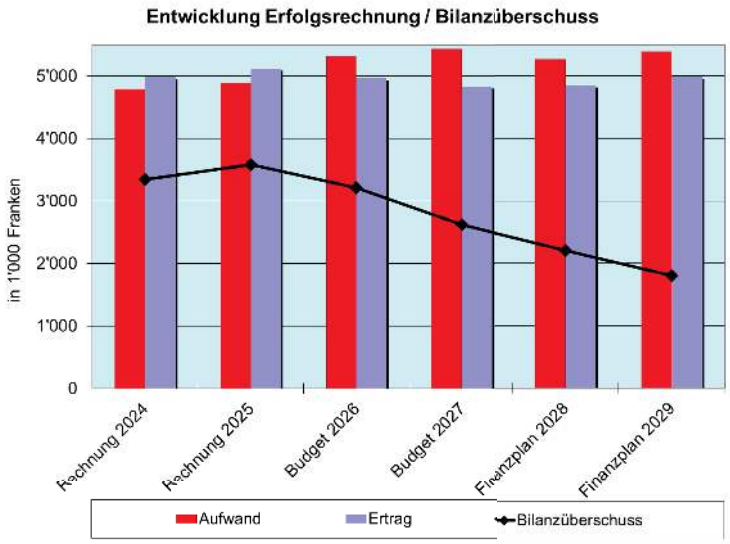
Die grösste Besserstellung ergibt sich in der Funktion Verkehr mit CHF 15'700, wo sich neben tieferen Abschreibungen (Rückstand bei der Strassensanierung Waldstrasse) die interne Verrechnung der Kosten für die Feuerweiherreinigung durch den Werkhof auswirkt.

Die grössten Schlechterstellungen sind in den Bereichen öffentliche Sicherheit mit CHF 82'700, Bildung mit CHF 28'300, Soziale Sicherheit mit CHF 50'800 und Finanzen und Steuern mit CHF 83'600 zu finden. Der Aufwandüberschuss der Feuerwehr von CHF 75'300 fällt neu – da der Bestand in der Spezialfinanzierung Feuerwehr Ende 2026 aufgebraucht ist – vollständig zu Lasten Steuerhaushalt an. Bei der Bildung führen zwar tiefere Schülerzahlen im Schulkreis II in der Basisstufe Niedermuhlern zu Minderkosten bei den Schulgeldern. Dafür entstehen Mehrkosten bei den Schulliegenschaften insbesondere für Unterhaltsarbeiten. Sowohl der pro Kopf-Ansatz beim Lastenausgleich Ergänzungsleistungen wie auch der pro Kopf-Ansatz bei der Lastenverteilung Sozialhilfe nehmen stark zu, was insgesamt grosse Mehraufwände für die Soziale Sicherheit bedeutet. Der Minderertrag bei den Finanzen und Steuern ist auf die Senkung der Steueranlage zurückzuführen.

Entwicklung Steuerertrag



Aufgrund der vorliegenden definitiven Veranlagungen der letzten Jahre, den Prognosedaten und den Ratenrechnungen 2026 kann die Basis für die Budgetierung der Steuererträge, insbesondere der Einkommens- und Vermögenssteuern von natürlichen Personen, erhöht werden. Demgegenüber führt die Senkung der Steueranlage um 1 Steueranlagezehntel von 1,59 auf 1,49 Einheiten zu einem Minderertrag von rund CHF 185'000. Insgesamt muss deshalb im Vergleich zum Vorjahr ein tieferer Steuerertrag budgetiert werden. Die Gewinnsteuern der juristischen Personen wurden etwas höher als im Vorjahr budgetiert aufgrund erwarteter Mehrerträge bei den eigenen Gewinnsteuern wie auch von Steuerteilungen. Bei den Liegenschaftssteuern wird - bei einem unveränderten Ansatz von 1.3 ‰ des amtlichen Wertes - mit einem leicht höheren Ertrag zum Vorjahr gerechnet. Auch bei den Vermögensgewinnsteuern (Grundstückgewinnsteuern, Sonderveranlagungen) wird von höheren Steuererträgen als im Vorjahr ausgegangen. Insgesamt wird im Vergleich zum Vorjahr ein Steuerminderertrag von CHF 82'900 bzw. 2.5% budgetiert.



Entwicklung Bilanzüberschuss

Der Aufwandüberschuss im allgemeinen Haushalt von CHF 594'600 wird vollständig dem Bilanzüberschuss belastet. Dieser ist mit einem aktuellen Bestand von rund 3,58 Mio. Franken (inkl. Übertrag Bestand zusätzliche Abschreibungen/ finanzpolitische Reserve von 0,435 Mio. Franken per 31.12.2025) überdurchschnittlich hoch und verträgt gemäss Kanton eine Reduktion auf etwa 0,9 Mio. Franken im Fall der Gemeinde Wald.

Die ausserordentlichen Ertragsüberschüsse der früheren Jahre haben den Bilanzüberschuss auf sehr hohem Niveau stabilisiert. Unter Berücksichtigung der Budgetergebnisse 2026 und 2027 beträgt der Bilanzüberschuss bis ins Jahr 2029 noch immer rund 1,80 Mio. Franken.

Die Aufwandzunahmen im Bereich Bildung stagnieren ab 2026. Die Ausgaben bei den Lastenverteilern Soziale Sicherheit steigen hingegen weiter stark an. Ab 2027 muss der Nettoaufwand im Bereich Feuerwehr von rund ½ Steueranlagezehntel über den allgemeinen Haushalt finanziert werden, da die Spezialfinanzierung aufgebraucht ist. Demgegenüber kann seit 2020 mit deutlich höheren Steuererträgen gerechnet werden. Auch wenn diese zu einem leichten Rückgang von Beiträgen aus dem Finanzausgleich führen, verbleiben der Gemeinde wesentliche Mehrerträge, welche sich positiv auf die Rechnungsergebnisse sowie den Bestand des Bilanzüberschusses auswirken. Die Steuerausfälle aufgrund der Senkung der Steueranlage und der Liegenschaftssteueranlage konnten durch grosse Steuermehrerträge aufgefangen werden. Die in Aussicht stehenden Entlastungen vermögen die Aufwandüberschüsse nicht vollständig aufzufangen. Dank der grossen Reserven aus den Vorjahren beim Bilanzüberschuss können die anfallenden Defizite jedoch gedeckt werden.

Spezialfinanzierung Feuerwehr

Am 01.01.2020 nahm die neue Feuerwehr Regio Belp ihre Tätigkeit auf. Es verbleiben nur noch Infrastrukturkosten für Magazine und Anlagen, der Betriebskostenbeitrag an die Feuerwehr Regio Belp sowie die Einnahmen aus den Feuerwehrersatzabgaben und den Mietzinsen von Belp. Der Betriebskostenbeitrag an die Feuerwehr Regio Belp nimmt gegenüber dem Vorjahr minimal ab. Die Gesamtrechnung weist bei Aufwendungen von CHF 173'600 und Erträgen von CHF 98'300 einen Aufwandüberschuss von CHF 75'300 aus. Im Jahr 2026 wird der Restbestand in der Spezialfinanzierung Feuerwehr durch den Aufwandüberschuss 2026 vollständig aufgebraucht werden. Ab 2027 fällt deshalb das Defizit im Bereich Feuerwehr vollständig zu Lasten des allgemeinen Steuerhaushaltes an und wird inskünftig das Rechnungsergebnis um rund 75'000 Franken jährlich verschlechtern.

Spezialfinanzierung Wasserversorgung

Die Wasserversorgung rechnet nur mit kleineren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr. Beim Unterhalt sind keine ausserordentlichen Arbeiten vorgesehen. Die Verbrauchsgebühren verbleiben bei CHF 1.50 pro m3. Ebenso kostet der Wasserankauf bei der WANEZ GmbH unverändert CHF 1.50 pro m3. Es wird mit leicht höheren Grund- und Verbrauchsgebühren gerechnet was CHF 1'800 ausmacht. Die Löschbeiträge werden um CHF 500 tiefer budgetiert. Der resultierende Aufwandüberschuss (Entnahme aus Spezialfinanzierung) von CHF 15'200 (Jahr 2026: CHF 13'100) wird den vorhandenen Reserven von rund CHF 520'000 per 1.1.2027 entnommen. Die gesetzliche Einlage in den Werterhalt wird wieder auf 100% (Maximum) festgesetzt und beträgt CHF 29'300, davon aus Anschlussgebühren CHF 13'000. Diese sind zwingend in die Werterhaltung einzulegen, dürfen jedoch gemäss den neuen Bestimmungen an die gesetzlichen Einlagen angerechnet werden.

Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung

Die Rechnung der Abwasserentsorgung sieht gegenüber dem Vorjahr die Betriebskosten leicht höher vor. Die Auflösung des Gemeindeverbandes ARA Region Belp hat zur Folge, dass ab 1.1.2027 der ARA Belp nur noch ein Betriebskostenbeitrag für die Benützung der Transportleitungen bezahlt werden muss. Die Kosten der Abwasserreinigung werden direkt von der ARA Region Bern AG in Rechnung gestellt.

Der Betriebsbeitrag an die ARA Belp nimmt deshalb um CHF 77'100 ab, während der Betriebsbeitrag an die ARA Region Bern AG um CHF 90'000 zunimmt. Zusammen mit den Betriebsbeiträgen an die Abwasseranlagen Kehrsatz und die ARA Sensetal ergibt dies einen Betrag von CHF 151'200 (Jahr 2026: CHF 137'100). Die Erträge aus Verbrauchsgebühren wurden leicht tiefer, die Erträge aus Anschlussgebühren leicht höher budgetiert. Die Gesamtrechnung sieht somit bei unveränderten Gebührenansätzen einen Aufwandüberschuss (Entnahme aus Spezialfinanzierung) von CHF 14'700 (Jahr 2026: CHF 1'900) vor. Angesichts der vorhandenen Reserven von rund CHF 550'000 per 1.1.2027 ist dies vertretbar. Die gesetzliche Einlage in den Werterhalt wurde auf 60% (Minimum) festgesetzt und beträgt CHF 93'900, davon aus Anschlussgebühren CHF 15'000. Diese sind zwingend in die Werterhaltung einzulegen, dürfen jedoch gemäss den neuen Bestimmungen an die gesetzlichen Einlagen angerechnet werden.

Spezialfinanzierung Abfallentsorgung

Bei der Abfallrechnung wird gegenüber dem Vorjahr jeweils mit leicht höheren Kosten für die Beschaffung von Gebührenmarken, die Abfuhr von Normalkehricht und Separatsammlungen wie auch bei den Deponiekosten erwartet. Mit dem Anschluss an die regionale Kadaversammelstelle in Niedermuhlern, wofür Ausgaben von CHF 24'000 sowie Gebühreneinnahmen von CHF 19'300 budgetiert sind, fällt ein Nettoaufwand von CHF 4'700 zu Lasten der Abfallrechnung an. Das erwartete Defizit kann nun nicht mehr aus den Reserven gedeckt werden, so dass eine Gebührenerhöhung notwendig ist. Die Grundgebühr steigt von bisher CHF 100.00 pro Haushalt (seit 2017 unverändert!) um CHF 20.00 auf NEU CHF 120.00 pro Haushalt, was Mehreinnahmen von rund CHF 12'000 ergibt. Die Gesamtrechnung schliesst damit mit einem kleinen Ertragsüberschuss (Einlage in Spezialfinanzierung) von CHF 3'200 (Jahr 2026: Aufwandüberschuss CHF 5'400) ab. Damit können die negativen Reserven (Fehlbetrag) von rund CHF 2'000 per 1.1.2027 wieder abgebaut werden.

Investitionsrechnung

An Investitionen werden im Jahr 2027 folgende Beträge erwartet:

I. Allgemeiner Haushalt		
Bruttoinvestitionen	CHF	622'000
Investitionseinnahmen	CHF	96'000
Nettoinvestitionen	**CHF**	**526'000**

II. Spezialfinanzierungen		
Bruttoinvestitionen gebührenfinanzierte Anlagen	CHF	462'000
Investitionseinnahmen	CHF	70'000
Nettoinvestitionen	**CHF**	**392'000**

III. Gesamtgemeinde (I. + II.)		
Total Bruttoinvestitionen	CHF	1'084'000
Total Investitionseinnahmen	CHF	166'000
Total Nettoinvestitionen	**CHF**	**918'000**

Die geplanten Nettoinvestitionen betragen CHF 918'000. Sie fallen verglichen mit dem Budget 2026 um CHF 37'000 tiefer aus. Die wesentlichsten Ausgaben betreffen den Ersatz der Heizung im Schulhaus, Strassensanierungen sowie Vorhaben bei der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung.

Im Gegensatz zum Budget der Erfolgsrechnung wird das Budget der Investitionsrechnung der Gemeindeversammlung nicht zum Beschluss unterbreitet. Das Investitionsbudget dient lediglich als Orientierung über beschlossene und geplante Projekte für das Jahr 2027. Die daraus zu erwartenden Kapitalkosten (Abschreibungen, Zinsen) wurden in der Erfolgsrechnung jedoch berücksichtigt.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt Ihnen:

- **Festsetzung der Steueranlagen wie folgt:**
  - **Gemeindesteueranlage 1,49 Einheiten**
  - **Liegenschaftssteuer 1,3‰ des amtlichen Wertes**

- **Genehmigung des Budget 2027 bestehend aus:**

		Aufwand	Ertrag
• Gesamthaushalt	CHF	5'427'400.00	4'806'100.00
Aufwandüberschuss	CHF		621'300.00
• Allgemeiner Haushalt	CHF	4'776'300.00	4'181'700.00
Aufwandüberschuss	CHF		594'600.00
• SF Wasserversorgung	CHF	204'800.00	189'600.00
Aufwandüberschuss	CHF		15'200.00
• SF Abwasserentsorgung	CHF	319'700.00	305'000.00
Aufwandüberschuss	CHF		14'700.00
• SF Abfall	CHF	126'600.00	129'800.00
Ertragsüberschuss	CHF	3'200.00	

Das detaillierte Budget kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen, eingesehen oder auf www.wald-be.ch heruntergeladen werden.

Erfolgsrechnung; Zusammenzug

Funktionale Gliederung		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	631'000	116'700	623'500	111'600	586'846.99	98'176.85
	Nettoaufwand		*514'300*		*511'900*		*488'670.14*
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	244'300	132'900	233'800	205'100	224'967.05	190'476.40
	Nettoaufwand		*111'400*		*28'700*		*34'490.65*
2	Bildung	1'620'000	239'800	1'608'500	256'600	1'546'538.97	256'926.03
	Nettoaufwand		*1'380'200*		*1'351'900*		*1'289'612.94*
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	36'500	6'600	37'500	7'100	48'375.93	7'206.00
	Nettoaufwand		*29'900*		*30'400*		*41'169.93*
4	Gesundheit	4'300	0	4'600	0	4'033.55	0.00
	Nettoaufwand		*4'300*		*4'600*		*4'033.55*
5	Soziale Sicherheit	1'200'400	39'500	1'141'000	30'900	1'050'701.90	25'030.95
	Nettoaufwand		*1'160'900*		*1'110'100*		*1'025'670.95*
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	523'000	30'500	530'100	21'900	457'294.99	30'709.60
	Nettoaufwand		*492'500*		*508'200*		*426'585.39*
7	Umweltschutz und Raumordnung	742'500	678'300	725'700	660'200	676'781.82	619'827.28
	Nettoaufwand		*64'200*		*65'500*		*56'954.54*
8	Volkswirtschaft	6'800	57'000	6'900	56'000	6'040.68	59'452.05
	Nettoertrag	*50'200*		*49'100*		*53'411.37*	
9	Finanzen und Steuern	421'800	4'129'300	415'600	3'977'800	521'169.69	3'834'946.41
	Nettoertrag	*3'707'500*		*3'562'200*		*3'313'776.72*	
	Total Aufwand/Ertrag	**5'430'600**	**5'430'600**	**5'327'200**	**5'327'200**	**5'122'751.57**	**5'122'751.57**
	TOTAL	**5'430'600**	**5'430'600**	**5'327'200**	**5'327'200**	**5'122'751.57**	**5'122'751.57**

Sachgruppengliederung							
30	Personalaufwand	833'500		833'300		774'847.85	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	876'500		829'900		580'296.16	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	358'700		369'200		309'816.05	
34	Finanzaufwand	11'000		11'200		12'828.65	
35	Einlagen in Fonds und Spezial-finanzierungen	123'200		122'300		121'076.00	
36	Transferaufwand	3'167'800		3'116'600		3'010'437.21	
37	Durchlaufende Beiträge	0		0		0.00	
38	Ausserordentlicher Aufwand	0		0		0.00	
39	Interne Verrechnungen	56'700		44'700		56'641.65	
3	**Total Aufwand**	**5'427'400**		**5'327'200**		**4'865'943.57**	
40	Fiskalertrag		3'217'500		3'300'400		3'520'660.60
41	Regalien und Konzessionen		57'000		56'000		59'452.05
42	Entgelte		738'300		720'800		712'941.39
44	Finanzertrag		66'200		59'400		60'153.51
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		61'300		140'600		86'431.50
46	Transferertrag		608'600		618'700		611'753.47
47	Durchlaufende Beiträge		0		0		0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag		500		500		926.55
49	Interne Verrechnungen		56'700		44'700		56'641.65
4	**Total Ertrag**		**4'806'100**		**4'941'100**		**5'108'960.72**
90	Abschluss Erfolgsrechnung	3'200	624'500	0	386'100	256'808.00	13'790.85
9	**Total Abschlusskonten**	**3'200**	**624'500**	**0**	**386'100**	**256'808.00**	**13'790.85**
	Gesamttotal	**5'430'600**	**5'430'600**	**5'327'200**	**5'327'200**	**5'122'751.57**	**5'122'751.57**

3. Abrechnung von Verpflichtungskrediten Kanalisationsanschluss Eggstrasse - Rainweg Genehmigung Kreditabrechnung

Abrechnung

Machbarkeitsstudie GR vom 13. Dezember 2018	CHF	13'000.00			
Projektierungskredit GR vom 26. März 2020	CHF	9'200.00			
Kredit GV vom 22. Juni 2022	CHF	203'000.00			
Totalkredit	**CHF**	**225'200.00**			
Honorare			CHF	43'070.55	
Bauarbeiten			CHF	128'758.80	
Übernahme Privatleitungen			CHF	30'582.70	
Bewilligungen, Diverses			CHF	1'602.95	
Geometer			CHF	1'124.85	
Totalkosten			**CHF**	**205'139.85**	
Mehrwertsteuer Total			CHF	14'056.00	
Totalaufwand			**CHF**	**219'195.85**	
Kreditunterschreitung	***CHF***	***-6'004.15***			

Finanzierung

Totalaufwand	**CHF**	**219'195.85**	
Mehrwertsteuer			CHF 14'056.00
Restkosten z.L. Gemeinden	**CHF**	**205'139.85**	

Begründung der Kreditunterschreitung

Bei der Planung wurde eine Lösung gefunden, bei der auf ein Pumpwerk verzichtet werden konnte. Durch den Bau der neuen Leitung und den teilweise schwierigen Untergrund kam es jedoch auf einigen bewirtschafteten Flächen zu Vernässungen. Mit zusätzlichen Versickerungsanlagen konnte das Problem behoben werden.

Von der Kreditabrechnung kann nur Kenntnis genommen werden.

4. Orientierungen / Verschiedenes
Orientierungen Gemeindeversammlung vom 26. November 2026

- **Wiedmer-Haus, Kirchstrasse 3**

Die Potenzialstudie zur zukünftigen Nutzung des Gebäudes wurde durch das beauftragte Architekturbüro erarbeitet. Dabei wurden sowohl eine Nutzung als Gemeindeverwaltung als auch eine Wohnnutzung vertieft untersucht.

Für die künftige Nutzung als Gemeindeverwaltung wurden verschiedene Lösungsvarianten ausgearbeitet und konkretisiert. Die Arbeiten erfolgten unter aktiver Mitwirkung der Mitarbeitenden der Verwaltung sowie in Abstimmung mit der kantonalen Denkmalpflege. Dadurch konnten sowohl die betrieblichen Anforderungen als auch die denkmalpflegerischen Rahmenbedingungen berücksichtigt werden.

Derzeit werden die beiden Lösungsvarianten weiter ausgearbeitet und finalisiert. Parallel dazu werden die voraussichtlichen Kosten ermittelt, um eine fundierte Entscheidungsgrundlage für das weitere Vorgehen zu schaffen.

Ziel ist es, der Gemeindeversammlung im Sommer 2027 einen Projektierungskredit zu beantragen. Damit soll die Grundlage für die vertiefte Planung und die nächsten Schritte in der Projektentwicklung geschaffen werden.

- **Gesamterneuerungswahlen 2027**

Im Rahmen der Gemeindeversammlung vom 25. November 2027 finden die Gesamterneuerungswahlen für den Gemeinderat und die ständigen Kommissionen statt. Aufgrund von Amtszeitbeschränkungen und angekündigten Rücktritten werden im Gemeinderat und in der Bau- und Betriebskommission Sitze frei. Grundsätzlich stehen jedoch alle Sitze zur Wahl.

Möchten Sie sich aktiv für unsere Gemeinde engagieren? Interessierte Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen, für einen Sitz im Gemeinderat oder in einer der ständigen Kommissionen zu kandidieren. Sprechen Sie auch Personen in Ihrem Umfeld oder in Ihrem Verein an, die sich eine solche Aufgabe vorstellen können. Jede Kandidatur ist willkommen! Die Ausschreibung freiwerdender Sitze erfolgt mindestens 60 Tage vor der Wahl.

- **Strassensanierungen**

Mit der Beschlussfassung über die Strassensanierungen wurde festgelegt, dass die Gemeindeversammlung jährlich über den Stand der Arbeiten informiert werden soll.

GEMEINDERAT WALD